

# ESG-BERICHT



## ESG-BERICHT 2025

**EGHOLM**

[www.egholm.de](http://www.egholm.de)  
[info@egholm.de](mailto:info@egholm.de)  
+49 (0) 531 129 77-0

# ZUSAMMENFASSUNG

Egholm A/S ist ein dänischer Hersteller professioneller Werkzeugträger, der seit 1995 den klaren Anspruch verfolgt, multifunktionale, zuverlässige und nachhaltige Lösungen für die Pflege von Außenbereichen zu entwickeln. Im ESG-Bericht 2025 stellen wir unseren strategischen Ansatz in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Managementfragen vor – basierend auf Innovation, Kreislaufwirtschaft und sozialer Verantwortung.

## **Nachhaltige und wettbewerbsfähige Produkte**

Die Geräteträger von Egholm zeichnen sich durch ihre Flexibilität und lange Lebensdauer aus. Unser Geräteträgerkonzept basiert auf einer Maschine mit vielen Funktionen – unterstützt durch Quickshift-Technologie und Abwärtskompatibilität. Dies reduziert den Neukaufbedarf der Kunden und minimiert Ressourcenverbrauch und Abfall. Ziel ist es, bis 2030 50 % der Produkte elektrifiziert zu haben.

## **Verantwortungsvolle Produktion und grüner Wandel**

Wir arbeiten aktiv daran, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Produktion in Lemvig zu reduzieren. Dazu gehören unter anderem energetische Sanierungen, LED-Beleuchtung, Solarzellen und die Installation von Wärmepumpen. Egholm investiert außerdem in die Mülltrennung und minimiert Verpackungen und landfill. In den nächsten drei Jahren werden wir für jede, seit 1992 verkaufte Maschine, einen Baum pflanzen - das entspricht mehr als 12 Bäumen.

## **Ethische und transparente Wertschöpfungskette**

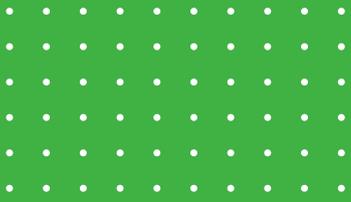
Egholm konzentriert sich auf die Erfassung von CO<sub>2</sub>e-Daten aus der gesamten Lieferkette und hat einen Verhaltenskodex implementiert, den bis 2028 voraussichtlich 92 % der Lieferanten unterzeichnet haben werden. Wir arbeiten mit Lieferanten an der Transportoptimierung, umweltfreundlichen Verpackungen und klimafreundlichen Lösungen.

## **Attraktiver Arbeitsplatz und soziale Verantwortung**

Das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität. Wir messen kontinuierlich die Mitarbeiterzufriedenheit, reduzieren Arbeitsunfälle und investieren in Weiterbildung und Inklusion. Egholm möchte ein flexibler Arbeitgeber sein, der auf Vielfalt, Arbeitszufriedenheit und Gemeinschaft setzt – und gleichzeitig ein Vorbild in der lokalen Gemeinschaft ist.

## **Messbarer Fortschritt und Transparenz**

Der Bericht basiert auf einer dualen Wesentlichkeitsanalyse und präsentiert klare ESG-Ziele bis 2028. Wir arbeiten zielgerichtet daran, die Scope-3-Emissionen zu reduzieren, die Governance zu stärken und Transparenz im gesamten Unternehmen zu gewährleisten – vom Produktdesign bis zum Endverbraucher.



# NACHHALTIGE EIGENSCHAFTEN

**Die nachhaltigen Eigenschaften unserer Produkte sind:**

**Lange Lebensdauer – weniger Ressourcenverbrauch, höherer Wert**

Die Geräteträger von Egholm sind für einen langjährigen Einsatz unter anspruchsvollen Bedingungen ausgelegt. Die hochwertige, robuste Konstruktion und die Möglichkeit zur Wartung und Aufrüstung mit neuen Werkzeugen sorgen dafür, dass die Produkte jahrelang ihre Funktion und ihren Wert behalten. Dies reduziert den Bedarf an häufigen Neuanschaffungen, minimiert den ökologischen Fußabdruck und macht die Lösungen von Egholm zu einer nachhaltigen und wirtschaftlich sinnvollen Wahl.

**Maximale Auslastung – minimale Umweltbelastung**

Die Geräteträger von Egholm sind für den multifunktionalen Einsatz das ganze Jahr über entwickelt, wodurch der Bedarf an mehreren Maschinen und damit sowohl der Klimafußabdruck als auch der Ressourcenverbrauch reduziert werden.

**Verwenden Sie Ihre Werkzeuge wieder – rüsten Sie sie mit Bedacht auf**

Unser abwärtskompatibles Design stellt sicher, dass vorhandene Anbaugeräte für neue Geräteträgermodelle verwendet werden können – das spart Ressourcen, minimiert Abfall und verlängert die Lebensdauer Ihrer Investitionen.

**Werkzeug wechseln – Zeit sparen**

Mit der einzigartigen Quickshift-Technologie von Egholm können Werkzeuge in wenigen Minuten ausgetauscht werden, wodurch die Betriebszeit optimiert wird.

**Nachhaltige Innovation – vom Material bis zur Maschine**

Wir verwenden umweltfreundliche Materialien und minimieren Abfall in der Produktion. Gleichzeitig investieren wir kontinuierlich in Technologien, die die Kreislaufwirtschaft und den Klimaschutz fördern.

**Bereit für die Zukunft – ohne fossile Brennstoffe**

Durch die Elektrifizierung unserer Geräteträger machen wir einen wesentlichen Schritt zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und bieten einen Betrieb mit geringerer Klimabilanz – ohne Kompromisse bei der Leistung.

# INHALT

02	Einführung in Egholm
04	Grundwerte und Wertschöpfungskette
05	Einführung in die ESG-Arbeit
07	Nachhaltigkeitsprogramm 2025 – 2028
09	Egholm-Produkte
13	Egholm-Produktion
18	Egholm-Wertschöpfungskette
23	Eegholm Arbeitsumgebung
28	ESG-Kennzahlen und ESG-Faktoren
33	Kontaktdaten

# VORWORT

Bei Egholm ist Innovation die treibende Kraft hinter unserer Mission, Geräteträger zu entwickeln, die neue Maßstäbe in puncto Effizienz, Funktionalität und Nachhaltigkeit setzen. Wir kombinieren fortschrittliche Technologie mit einem tiefen Verständnis der Benutzerbedürfnisse, um Lösungen zu entwickeln, die sowohl hohe Leistung bieten als auch die Umweltbelastung deutlich reduzieren.

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Ziel – sie ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Wir sehen es als unsere Verantwortung und Verpflichtung an, aktiv zum ökologischen Wandel beizutragen und neue, verantwortungsvollere Produktions-, Konsum- und Kooperationsweisen zu integrieren. Bei der Entwicklung unserer Geräteträger legen wir den Fokus auf Betriebssicherheit, Vielseitigkeit und einen geringen Klimafußabdruck – Wettbewerbsparameter, die sowohl die Kundenergebnisse als auch die grüne Agenda der Gesellschaft stärken.

Wir verzeichnen eine zunehmende Nachfrage von Kunden und Partnern nach einer Dokumentation über die Umweltauswirkungen unserer Produkte. Deshalb arbeiten wir intensiv daran, transparente Daten und konkrete ESG-Kennzahlen bereitzustellen – einschließlich produktbezogener Klimabilanzen. Für 2025 haben wir eine strategische Initiative gestartet, die unsere Arbeit im Bereich Umwelt- und Klimaverantwortung stärkt – mit besonderem Fokus auf die Elektrifizierung unserer Geräteträger und die Reduzierung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Die Einführung unseres ersten elektrischen Geräteträgers ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Dieser Bericht gibt Einblick in unseren ESG-Weg und dokumentiert sowohl unsere Ambitionen als auch unsere konkreten Maßnahmen. Er ist Ausdruck unseres Wunsches nach Offenheit, Zusammenarbeit und gemeinsamer Verantwortung bei unseren Bemühungen, eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen.

Grüße



**JENS CHRISTIAN EGHOLM**

CEO UND EIGENTÜMER, EGHOLM A/S



## EINFÜHRUNG IN EGHOLM

Egholm A/S entwickelt, produziert und liefert hochwertige Maschinen und Werkzeuge für die Instandhaltung von Straßen, Parks und Außenanlagen. Unsere Maschinen gibt es in drei Größen: den kleinen Park Ranger 2155, den mittleren City Ranger 2260 und dem großen City Ranger 3070, jeweils mit einem eigenen umfangreichen Werkzeugprogramm.

Wir entwickeln anpassungsfähige und flexible Produkte, die den spezifischen Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden, und bieten zuverlässigen Service und Support. Bei der Herstellung der Maschinen legen wir Wert auf gute Verarbeitung, Details und Qualität für die Benutzer.

Unsere Kosten decken Produktion, Produktentwicklung, Marketing, Vertriebsaktivitäten und Kundenbetreuung ab. Einnahmen erzielen wir durch den Verkauf von Geräteträgern, Geräten und Ersatzteilen sowie durch Serviceverträge. Zu den Hauptkunden zählen Kommunen, Immobiliengesellschaften und Dienstleistungsunternehmen, die für die Instandhaltung öffentlicher und privater Flächen zuständig sind. Die wichtigsten Märkte sind Dänemark, Deutschland, Schweden, Frankreich, Kanada und die USA.

Zu unseren Kernaktivitäten gehört die Entwicklung marktgerechter Produkte

Anforderungen und Nachhaltigkeitsziele, effiziente Baugruppenproduktion, Tests sowie aktives Marketing und Vertrieb über ein Netzwerk europäischer Subunternehmer und globaler Partner.

Nachhaltigkeit und Verantwortung sind zentrale Elemente unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells. Wir arbeiten in zahlreichen Bereichen daran, unseren CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck zu reduzieren. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung elektrisch betriebener Geräteträger, die Nutzung neuer Maschinen mit HVO-Biodiesel und die Einführung von ISO 9001 und ISO 14001, wie auch in unserem Nachhaltigkeitsprogramm festgelegt.

Unser Ziel ist es, den Klima-Fußabdruck aller unserer Produkte zu dokumentieren und zu reduzieren. Dabei legen wir Wert auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung in der gesamten Lieferkette.

Das Unternehmen verfügt über moderne Produktionsanlagen in Lemvig, ein erfahrenes Team und fortschrittliche Technologien für die Produktentwicklung. Egholm wurde 1992 von den Brüdern Kaj und Jens Christian Egholm als Familienunternehmen mit tiefen Wurzeln in Westjütland gegründet.

“

Die Philosophie von Egholm besteht darin, zuverlässige Qualitätsprodukte zu entwickeln und zu liefern, die als innovativ, einfach und rentabel empfunden werden und bei denen wir stolz auf ihre Funktion, Konstruktion und Umweltverträglichkeit sind.



# KERNWERTE UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind tief in den Grundwerten von Egholm verwurzelt und bestimmen sowohl unsere tägliche Arbeit als auch unsere langfristigen Strategien. Die Grundwerte, nach denen wir arbeiten, sind:

## Stolz

Wir sind stolz auf unsere Produkte und unseren Beitrag zur Gesellschaft. Dieser Stolz motiviert uns, Verantwortung zu übernehmen und bei allem, was wir tun, hohe Qualität sicherzustellen.

## Innovation

Innovation ist ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes. Wir suchen ständig nach neuen Möglichkeiten, unsere Produkte und Prozesse zu verbessern und sie nachhaltiger zu gestalten.

## Ergebnisse

Wir konzentrieren uns klar auf das Erreichen konkreter, messbarer Ergebnisse. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind klar definiert und wir arbeiten hart daran, sie zu erreichen.

## Vielfalt

Wir schätzen Vielfalt und beziehen unterschiedliche Perspektiven in unsere Arbeit ein. Wir glauben, dass eine integrative Kultur Kreativität fördert und zu besseren Lösungen führt.

## Wertschöpfungskette



200 Lieferanten

- EU: 90 %
- Außerhalb der EU: 10%



Transport



Egholm A/S  
und Mitarbeiter



Abfall



Materialien  
und  
Produkte



Transport



Kunden

# EINFÜHRUNG IN DIE ESG-ARBEIT

Die ESG-Arbeit basiert auf Egholms Ziel, den freiwilligen ESRS-Standard für KMU-Unternehmen zu erfüllen.

## Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die duale Wesentlichkeitsanalyse war ein wichtiges Instrument zur Identifizierung und Priorisierung der Umwelt-, Sozial- und Managementfaktoren, die sowohl für Egholm als auch für unsere Stakeholder von größter Bedeutung sind.

Die Analyse wurde vom Managementteam des Unternehmens in Zusammenarbeit mit externen Beratern erstellt. Sie basiert auf den Produkten von Egholm und der zugehörigen Lieferkette – von den Zulieferern der Komponenten und der Eigenproduktion in Lemvig bis zum Ende der Produktlebensdauer bei unseren Kunden. Auch die Managementsysteme, Strukturen und Prozesse von Egholm wurden in der Analyse bewertet.

Im Rahmen der Analysearbeit wurden 18 signifikante Faktoren identifiziert, die anschließend zur Priorisierung und Ausrichtung der Bemühungen und Ressourcen von Egholm genutzt wurden. Die Analyse führte somit zu einer Managementpriorisierung der Bereiche, an denen im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprogramms für den Zeitraum 2025 bis 2028 gearbeitet werden sollte.

## Berichterstattung

Die Arbeit an unseren strategischen Initiativen wird durch die Veröffentlichung eines jährlichen ESG-Berichts sichtbar gemacht. Ziel des Berichts ist es, Transparenz zu gewährleisten, die die Beziehung zu unseren Partnern stärkt und einen breiten Fokus auf Nachhaltigkeit und Praxis fördert.

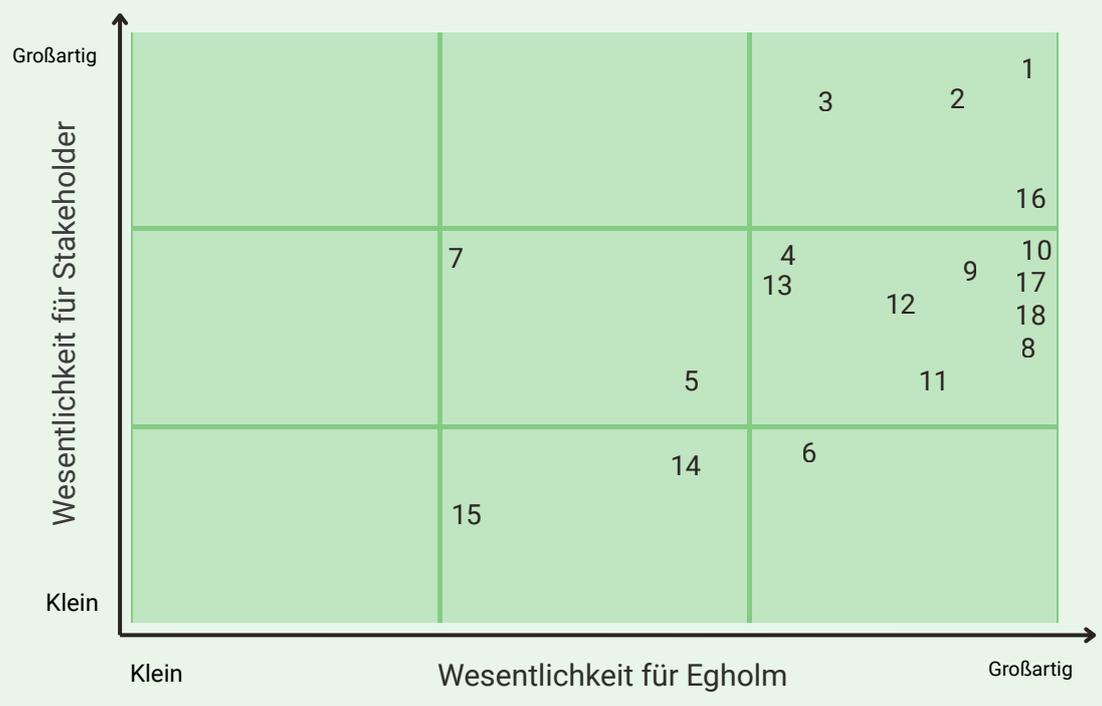


# PRIORISIERTE ESG-FAKTOREN

- E**
1. Energieverbrauch für Maschinen und Werkzeuge im Betrieb
  2. Geräteträgerkonzept
  3. Produktlebensdauer
  4. Zirkuläres Design
  5. Transport, Verpackung und Abfall
  6. Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>e im Werk
  7. Biodiversität

- S**
8. Mitarbeiterzufriedenheit
  9. Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
  10. Arbeitsunfälle und Beinaheunfälle
  11. Mitarbeiter/Fähigkeiten binden
  12. Qualifikationssystem/Trainingsstunden
  13. Lieferantenrichtlinien
  14. Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten
  15. Vielfalt

- G**
16. Grundwerte, Mission und Vision
  17. Managementsysteme
  18. Struktur und Prozesse, KPI, Risiken und Chancen



Eine Beschreibung der priorisierten ESG-Faktoren finden Sie unter dem Abschnitt: **ESG-Kennzahlen und ESG-Faktoren** am Ende des ESG-Berichts.



# NACHHALTIGKEIT PROGRAMM 2025 - 2028

Das Nachhaltigkeitsprogramm von Egholm besteht aus vier Schwerpunktbereichen. Es wurde auf Grundlage der dualen Wesentlichkeitsanalyse und der Nachhaltigkeitsvisionen und -strategien von Egholm entwickelt. Jeder Bereich ist mit einem Aktionsplan und einem verantwortlichen Mitarbeiter der Nachhaltigkeitsgruppe von Egholm verknüpft.

## Produkte

Wir engagieren uns für die Entwicklung aktueller und zukünftiger Produkte auf der Grundlage von Innovation, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit. Auf diese Weise versuchen wir, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

## Produktion

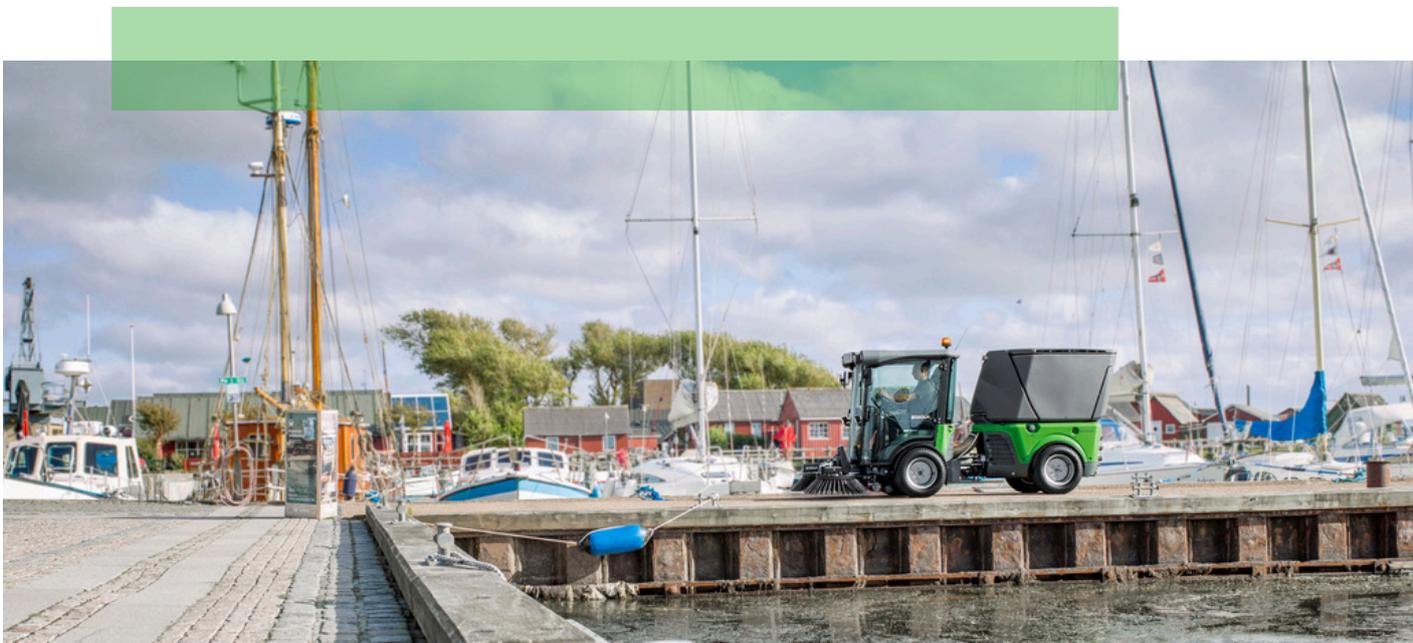
Wir verpflichten uns, Transparenz zu zeigen und unsere Nachhaltigkeitspraktiken in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu verbessern. Dazu gehört auch die Umsetzung von Verbesserungen, die den Energieverbrauch minimieren, Abfall reduzieren und Wiederverwendung und Recycling fördern.

## Wertschöpfungskette

Wir verpflichten uns zu ethischem Geschäftsgebaren und beeinflussen unsere Geschäftspartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette, verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung der Umwelt-, Menschen- und Arbeitsrechte zu produzieren.

## Arbeitsumfeld

Wir setzen uns dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das talentierte Mitarbeiter anzieht, hält und motiviert, die stolz auf ihre Arbeit sind. Ein Umfeld, in dem Egholm als attraktiver Arbeitsplatz wahrgenommen wird, der Inklusion, Vielfalt und gleichberechtigte Zusammenarbeit schätzt.



# UNSERE ZIELE

	Einsätze	Basisszenario 2024/25	Ziel 2025/26	Ziel 2026/27	Ziel 2027/28	Ziel 2029/30
Klima	Durchschnittlicher Energieverbrauch der Geräteträger pro Betriebsstunde gemessen in kWh	52,11	54,28	53,36	50,42	45,26
	Durchschnittlicher CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck unserer Geräteträger pro Betriebsstunde gemessen in kg CO <sub>2</sub> e	11,75	12,24	11,35	9,78	5,93
	Zirkuläres Design, Recycling des Produkts am Ende der Lebensdauer gemessen in CO <sub>2</sub> e %	95	95	96	96	97,5
	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck. Scope 1, gemessen in Tonnen CO <sub>2</sub> e	39,8	45	49	52	60
	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck. Scope 2, gemessen in Tonnen CO <sub>2</sub> e	43,3	48	52	56	65
	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck – Scope 3, gemessen in Tonnen CO <sub>2</sub> e	34.700	36.500	38.000	32.000	20.000
Sozial	Mitarbeiterzufriedenheit, Gesamtnote Egholm, Niveau halten	6,75 von 8,0				
	Arbeitsschutzvorfälle mit Abwesenheit (mindestens 1 Tag)	5 Vorfälle, 0 mit Abwesenheit	4 Vorfälle, 0 mit Abwesenheit	3 Vorfälle, 0 mit Abwesenheit	2 Vorfälle, 0 mit Abwesenheit	2 Vorfälle, 0 mit Abwesenheit
	Kurz- und langfristige Krankheitstage, ausgenommen Flexijobber	3,80%	3,60%	3,50%	3,40%	3 %
	Materiallieferanten (aktiv), die den CoC unterzeichnet haben	78 %	85 %	90 %	92 %	96 %
Gou	Anzahl der ISO-Zertifizierungen	0	2, ISO9001 und ISO14001	*2, ISO9001 und ISO14001	*2, ISO9001 und ISO14001	*2, ISO9001 und ISO14001

Scope 1 umfasst die direkten Emissionen aus Egholms eigenen Aktivitäten und Ressourcen.

Scope 2 umfasst die Emissionen aus dem Verbrauch kollektiv bereitgestellter Energie.

Umfang 3 umfasst alles von gekauften Waren über Transport und Abfall bis hin zur Verwendung von Egholm-Produkten durch den Endbenutzer im Betrieb.

Kommentare zu den Zielen für die Bereiche 1, 2 und 3:

Es wird erwartet, dass sich das Aktivitätsniveau von Egholm bis 2029/30 verdoppelt, was zu einer Erhöhung der Bereiche 1 und 2 führen wird. Das Ziel für 2029/30 besteht darin, den Anstieg im Vergleich zum Ausgangswert auf 50 % zu begrenzen.

Mit zunehmender Elektrifizierung dürfte sich Scope 3 deutlich reduzieren. Im Jahr 2029/30 wird ein Anstieg der CO<sub>2</sub>e-Emissionen bei eingekauften Materialien um ca. 60 % und eine Halbierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen aus dem Maschinenbetrieb erwartet.

\* mit Wissen aus dem Jahr 2024.



## EGHOLMS PRODUKTE

Das Produktangebot von Egholm zeichnet sich durch durchdachte Lösungen mit Funktionen aus, die uns von unseren Mitbewerbern unterscheiden. Unter anderem verwenden wir die „Quickshift“-Technologie für Anbaugeräte. Diese Lösung ermöglicht den schnellen Wechsel von Anbaugeräten an der Maschine.

Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aktueller und zukünftiger Produkte zu reduzieren, arbeiten wir kontinuierlich daran, Abfall zu minimieren und umweltfreundlichere Materialien in unsere Produkte zu integrieren. Wir investieren kontinuierlich in neue Technologien und Methoden, die auf Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Darüber hinaus entwickeln wir die Elektrifizierung unserer Werkzeugträger, um den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck durch den Betrieb der Maschinen deutlich zu reduzieren.

Seit der Einführung des ersten Egholm-Werkzeugträgers im Jahr 1995 liegt unser Fokus klar auf der Multifunktionalität der Maschinen, die für eine nachhaltige Positionierung im professionellen Markt unerlässlich ist. Dies definieren wir als Werkzeugträgerkonzept.

Bei der Entwicklung neuer Werkzeuge achten wir darauf, dass diese abwärtskompatibel sind und mit älteren Werkzeugträgern derselben Produktfamilie verwendet werden können. Ebenso stellen wir sicher, dass neue Varianten von Werkzeugträgern mit vorhandenen Werkzeugen verwendet werden können, die zu Vorgängermodellen passen. Diese Vorgehensweise unterstützt unsere ESG-Ziele und reduziert Abfall und Ressourcenverbrauch, da Kunden beim Upgrade ihres Werkzeugträgers keine neuen Werkzeuge kaufen müssen.



# ZIELE FÜR PRODUKTE

Initiativen	Ziele	Kurzfristige Bemühungen
Geräteträger- konzept  	Weiterführung der Vision von Egholm: ein Geräteträger – viele Funktionen.	Entwicklung des neuen elektrischen Park Ranger 2155e mit Fokus auf Emissionsfreiheit, erhöhtem Komfort und Ergonomie sowie reduzierten Geräusch- und Vibrationswerten. Die Maschine ist abwärtskompatibel mit dem gesamten Geräteprogramm.
Kraftstoff  	Diesel wird durch HVO- Biodiesel und Benzin durch E85 ersetzt.	Informationen für Händler und Endverbraucher über die Umweltvorteile der Verwendung von HVO-Biodiesel. Unsere Geräteträger sind bereits dafür freigegeben.
Software- Optimierung  	Kontinuierliche Optimierung der Software.	Nutzen von Softwareoptimierungen, um den Energieverbrauch während des Betriebs des Geräteträgers zu senken.
Elektrifizierung  	Bis 2030 müssen 50 % der produzierten Werkzeugträger elektrifiziert sein.	Ein funktionsfähiger Prototyp wird die Grundlage für die Erfassung der erforderlichen Erkenntnisse und Daten für Egholms zukünftige Produktion elektrifizierter Geräteträger bilden.
Zirkuläres Design  	95 % der Materialien der Produkte müssen wiederverwendbar oder recyclbar sein.	Reduzierung von Abfall Abfall und Maximierung der Ressourceneffizienz durch die Entwicklung von Produkten und Systemen, die wiederverwendet, repariert und recycelt werden können.

-  Abgeschlossen  
 Laufend und im Zeitplan  
 Initiiert  
 Kein Fortschritt

# 50 %

der produzierten  
Werkzeugträger müssen  
bis 2030 elektrifiziert sein.

# 95 %

der verwendeten  
Materialien sollen recycelt  
werden können  
(Ziel bis 2025)



# SCHLÜSSELINITIATIVEN FÜR PRODUKTE

## Kraftstoff

Da der Einsatz der Maschinen von Egholm den größten Teil unseres gesamten CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks ausmacht, bietet dies eine erhebliche Möglichkeit zur Reduzierung. Unsere Dieselmotoren sind für HVO-Biodiesel zugelassen, der den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck im Vergleich zu herkömmlichem Diesel um bis zu 90 % reduzieren kann. E85-Benzin hat das Potenzial, die Emissionen im Vergleich zu herkömmlichem Benzin um bis zu 80 % zu senken. Unsere Benzinmotoren sind noch nicht für E85-Benzin zugelassen, wir erwarten jedoch bis Ende 2025 eine Lösung.

## Softwareoptimierung

Der Geräteträger City Ranger 3070 ist in vielen Funktionen software basiert. Dies ermöglicht eine präzise Feinabstimmung einzelner Parameter, was den Energieverbrauch senkt und sowohl zu Umwelt- als auch zu Kosteneinsparungen führen kann. Unsere Softwareoptimierung ermöglicht zudem die Ergänzung neuer Funktionen, die den Anwendern helfen, Arbeitsprozesse zu verbessern und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Wir optimieren kontinuierlich unsere Software und führen Fallstudien zur Verbesserung der Energieeffizienz durch. So arbeiten wir beispielsweise mit einem Partner im Rasenmähen zusammen, um die Leistung der Maschinen zu optimieren. Ebenso wurden unsere Kehr- und Saugsysteme auf Basis wertvoller Rückmeldungen aus dem Markt optimiert, was zu Kraftstoffeinsparungen geführt hat.

## Elektrifizierung

Unsere Geräteträger nutzen derzeit fossile Brennstoffe. Wir arbeiten daran, die Elektrifizierung als alternativen Kraftstoff zu implementieren, wodurch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck voraussichtlich um bis zu 50 % reduziert werden kann. Für maximale Umweltvorteile sollte die Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind-, Solar- oder Wasserkraft erfolgen.

Egholm befindet sich in der Anfangsphase der Elektrifizierung und konzentriert sich auf die Auswahl optimaler Komponenten und Partner sowie auf das Verständnis des Kundenverhaltens. Dieser Übergang ist Teil unserer langfristigen Strategie, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Umweltbelastung zu minimieren.



# EGHOLMS PRODUKTION

Bei Egholm legen wir Wert darauf, unsere Produktionsabläufe kontinuierlich zu verbessern und unsere Nachhaltigkeitspraktiken zu verbessern. Wir tragen zu einem verantwortungsvolleren und umweltfreundlicheren Betrieb bei. Wir sind überzeugt, dass wir eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und dem Schutz unseres Planeten für zukünftige Generationen spielen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit umfasst alle Aspekte unseres Betriebs, von den Produktionsprozessen bis zur Produktlieferung. Wir arbeiten aktiv daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, indem wir innovative Lösungen implementieren, die den Energieverbrauch minimieren, Abfall reduzieren und Wiederverwendung und Recycling fördern.



# PRODUKTIONSZIELE

Initiativen	Ziele	Kurzfristige Bemühungen
Reduzierung der Abfallmengen 	Reduzierung von Deponie- und Restmüll. Ausstieg aus Einwegartikeln und Reduzierung des Neukaufs von Verpackungsmaterialien mit 10 %.	Im Jahr 2025 werden wir dafür sorgen, dass unsere Deponie- und Restabfälle weiter reduziert werden. Darüber hinaus werden wir unsere aktuellen Prozesse überprüfen um Einwegartikel schrittweise abzuschaffen und den Neukauf von Verpackungsmaterial zu reduzieren.
Kraftstoff 	Diesel kann heute durch HVO-Biodiesel ersetzt werden und Benzin wird im Jahr 2025 durch E85 ersetzt. Elektrifizierung zukünftiger Geräteträger.	Wir werden für unsere Test-, Demo- und Verkaufstraktoren in HVO-Biodiesel investieren und unsere Kunden ermutigen dies auch zu tun.
Optimierung des Stromverbrauchs 	Alle Lichtquellen werden auf LED umgestellt und der Standby-Verbrauch wird reduziert. Installation von Solarzellen.	Wir werden den Austausch aller Lichtquellen durch LED-Beleuchtung vornehmen und unsere Fabrik überprüfen, um Bereiche zu identifizieren, in denen wir den Energieverbrauch senken können. Dabei liegt der Schwerpunkt insbesondere auf dem Standby-Stromverbrauch.
Eine umweltfreundlichere Kultur 	Unter den Mitarbeitern wird eine „grünere Umwelt“ angestrebt. Mit dem Pflanzen eines Baumes pro verkaufter Maschine wird ein Klimawald aufgebaut.	Gemeinsam kommen wir am weiter, sind uns aber bewusst, dass „alte Gewohnheiten“ schwer zu ändern sind. Deshalb werden wir unsere Mitarbeiter ermutigen und motivieren, über eine Ideenbank Ideen und Lösungen für nachhaltiges Handeln einzubringen.

 Abgeschlossen

 Laufend und im Zeitplan

 Initiiert

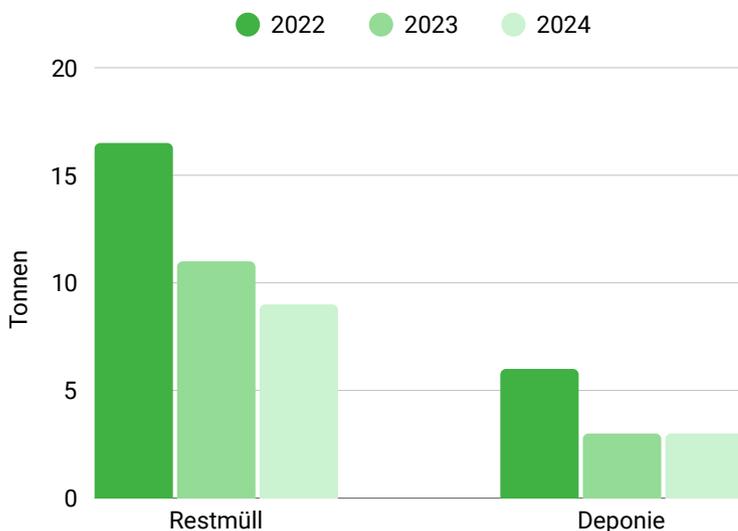
 Kein Fortschritt

# SCHLÜSSELBEMÜHUNGEN FÜR DIE PRODUKTION

## Reduzierung der Abfallmengen

Im Jahr 2023/24 haben wir unsere Abfallsortierung von 19 auf 29 Kategorien erweitert. Dadurch konnte unser Restmüll von 2022 bis 2023 um 33 % reduziert werden. Der Ausbau der Abfallsortierung war ein wichtiger Schritt in unseren Bemühungen, die Menge des auf Deponien entsorgten Abfalls zu reduzieren und das Recycling allgemein zu steigern.

Ab 2025 konzentrieren wir uns auf die Optimierung unseres Abfallmanagements. Ziel ist es, die derzeitige Deponieabfallmenge von drei Tonnen pro Jahr zu halten und unseren Restmüll von elf auf neun Tonnen zu reduzieren. Wir werden unsere Prozesse überprüfen, um weitere Reduzierungsmöglichkeiten zu finden. Dazu gehört auch die schrittweise Abschaffung von Einwegartikeln wie Tassen und Becher. Darüber hinaus planen wir, unsere Verfahren zu überprüfen, um Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Versandverpackungen zu finden. Auf diese Weise wollen wir den Neukauf von Verpackungsmaterial bis 2025 um 10 % reduzieren.



## Kraftstoff

Im Jahr 2024 haben wir in die Umstellung auf HVO-Biodiesel für unsere Demo- und Verkaufstraktoren investiert. Der Umstieg von herkömmlichem Diesel auf HVO-Biodiesel kann den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck um bis zu 90 % reduzieren. Wir werden unsere Kunden über die Möglichkeiten zur Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks informieren. Indem wir das Bewusstsein für die Vorteile umweltfreundlicherer Kraftstoffe schärfen, wollen wir einen positiven Einfluss auf die Umwelt fördern.

Wir freuen uns auch auf die Entwicklung des Kraftstoffs E85, der in vielen europäischen Ländern bereits verfügbar ist. Wir sind bereit, unsere Geräteträger auf diesen umweltfreundlicheren Kraftstoff umzustellen. Auch unsere Firmenwagen werden wir nach Ablauf der Leasingverträge sukzessive durch Elektroautos ersetzen.

## Optimierung des Stromverbrauchs

Wir arbeiten seit mehreren Jahren daran, unseren Stromverbrauch zu senken und unser Energiemanagement zu optimieren. Ende 2023 haben wir die Umstellung auf grüne Wärmeversorgung abgeschlossen, indem wir Wärmepumpen dort installiert haben, wo vorher eine Ölheizung lief. Wir beziehen unsere Wärme nun ausschließlich aus Wärmepumpen und Fernwärme, wobei der Brennstoffmix zu 95,64 % aus erneuerbaren Energien besteht.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Stromverbrauch bis 2025 im Vergleich zu den Vorjahren um 5 % zu senken. Unter anderem durch die flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung und die Überprüfung unserer Anlagen auf Energiesparpotentiale. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduzierung des Standby-Verbrauchs.

Langfristig werden wir in weitere Solaranlagen auf unseren Gebäuden investieren, um unsere eigene erneuerbare Energie zu erzeugen.

## Eine grünere Kultur

Wir möchten eine Unternehmenskultur fördern, in der grüne Initiativen und verantwortungsvolles Handeln in allen Aspekten der täglichen Arbeit umgesetzt werden. Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter inspiriert und motiviert fühlen, Ideen und Lösungen zu entwickeln, die die Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit vorantreiben. In diesem Zusammenhang erstellen wir eine Ideenbank, in der Sie innovative Vorschläge und Beobachtungen für nachhaltigere Lösungen einbringen können.

Eine grünere Zukunft erfordert gemeinsame Anstrengungen. Deshalb ist es uns wichtig, die Initiativen und Anstrengungen unserer Mitarbeiter zu fördern und anzuerkennen, sowohl durch persönliches Feedback und Mitarbeiterversammlungen als auch in Form von finanzieller Unterstützung für den Betriebsrat etc.



# 1:1

In den nächsten drei Jahren pflanzen wir für jede Maschine, die Egholm seit der Firmengründung 1992 verkauft hat, einen Baum. Das Ergebnis wird ein Wald mit rund 12.000 Bäumen sein. Das Pflanzen von Bäumen unterstützt unsere Bemühungen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung und fördert gleichzeitig die Artenvielfalt und wertvolle Ökosysteme.

# EGHOLMS WERTSCHÄT- ZUNGSKETTE

Ehrlichkeit hat bei Egholm höchste Priorität. Mit Ehrlichkeit wollen wir starke und dauerhafte Partnerschaften zwischen unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern aufbauen. Wir sind überzeugt, dass Ehrlichkeit ein positives Arbeitsumfeld schafft und Zusammenarbeit und Innovation fördert. Daher legen wir Wert auf eine offene und ehrliche Kommunikation sowohl intern als auch extern, um unseren Geschäftspartnern Einblick in Entscheidungen, Produktionsmethoden sowie ökologische und soziale Initiativen zu geben.

Egholm übernimmt Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir verpflichten uns zu ethischem Verhalten, das unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsbedingungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten garantiert. Dasselbe erwarten wir von unseren Lieferanten. Darüber hinaus stellen wir Anforderungen an unsere Lieferanten hinsichtlich der Reduzierung von Verpackungs- und Produktionsabfällen sowie umweltfreundlicherer Transportmittel.

Wir engagieren uns für die Ausbildung der nächsten Generation, indem wir Praktika anbieten und unsere Türen für Schulen öffnen. Darüber hinaus arbeiten wir mit Behörden zusammen, um sicherzustellen, dass unsere Produkte den geltenden Standards entsprechen.

13 MASSNAHMEN ZUM  
KLIMASCHUTZ



12 NACHHALTIGE/R  
KONSUM UND  
PRODUKTION



# ZIELE FÜR DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Initiativen	Ziele	Kurzfristige Bemühungen
Erfassen Sie CO <sub>2</sub> e-Daten zu allen Geräten von Lieferanten 	Um CO <sub>2</sub> e-Daten zu allen für die Produktion eingekauften Materialien zu erhalten und den CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck pro Egholm-Produkt dokumentieren zu können.	Wir bemühen uns weiterhin, CO <sub>2</sub> e-Daten von allen Lieferanten zu erhalten. Sollten Lieferantendaten fehlen, werden CO <sub>2</sub> e-Daten aus dem Climate Compass verwendet. Dokumentation des CO <sub>2</sub> e-Fußabdrucks pro Maschine im Jahr 2025.
Verhaltenskodex 	96 % unserer aktuellen sowie alle neuen Lieferanten müssen einen Verhaltenskodex unterzeichnen, der den Anforderungen von Egholm entspricht.	Wir setzen unsere Bemühungen fort, von allen Materiallieferanten unterzeichnete Verhaltenskodizes zu erhalten.  Für 2025 besteht das Ziel darin, die Zahl der Unterzeichner des Verhaltenskodex von 78 % auf 85 % zu erhöhen.
Lieferanteanalyse 	Identifikation von Risiken in der Lieferkette, um irrationale Entscheidungen zu vermeiden, die der Umwelt schaden.	Risikoanalyse für 182 Lieferanten mit dem höchsten Einkaufsvolumen abgeschlossen. Aktionsplan zur Risikominimierung für Lieferanten mit „Kritischem Risiko“ oder „Hohem Risiko“ erstellt.
Verpackung 	Minimierung und Nutzung von umweltfreundlichen Verpackungen durch unsere Lieferanten.	Angabe von Verpackungsmethoden unter Verwendung von wiederverwertbaren Materialien an, die einen Transport mit minimaler Verpackung gewährleisten.
Klimafreundlicher Verkehr 	Minimieren von CO <sub>2</sub> e-intensiven Transportwegen durch Kartierung und Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.	Vor der Umsetzung neuer Lieferantenverträge müssen Transportwege berücksichtigt werden. Wenn möglich, organisieren wir den Transport per Bahn, Schiff oder Elektro-LKW.
Präzise Produktionsprognose 	Optimierung der Logistik und Reduktion unnötiger Transporte, Abfällen und Überproduktion.	Korrigieren Sie die Prognose im ERP-System für einen stabileren Einkauf. Verfahren zur Prognose an Lieferanten.

 Abgeschlossen  
 Laufend und im Zeitplan  
 Initiiert  
 Kein Fortschritt

# 96 %

unserer aktuellen und aller neuen Lieferanten müssen bis 2030 einen Verhaltenskodex unterzeichnet haben, der den Anforderungen von Egholm entspricht.

# 100 %

CO<sub>2</sub>e-Nachweis pro Maschine im Jahr 2025.



# SCHLÜSSELBEMÜHUNGEN FÜR DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

## CO<sub>2</sub>e-Daten von Lieferanten

Wir sind bestrebt, den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck entlang unserer gesamten Lieferkette zu ermitteln und zu reduzieren. Dies ist unerlässlich für eine genaue Klimabilanzierung und die Entwicklung wirksamer Strategien zur Reduzierung unseres gesamten Klima-Fußabdrucks. In diesem Zusammenhang arbeiten wir daran, CO<sub>2</sub>e-Daten für alle Komponenten unserer Produktion zu erhalten. Sollten Lieferanten diese Anforderung noch nicht erfüllen können, schätzt Egholm die Daten mithilfe des Klimakompass.

## Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von Egholm wurde 2023 erstellt und an die aktuellen Lieferanten versandt. 78 % haben das Dokument zu diesem Zeitpunkt unterzeichnet oder eigene Unterlagen mit entsprechenden Anforderungen eingereicht.

Wir haben unseren Verhaltenskodex entwickelt, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten hohe soziale, ökologische und ethische Standards einhalten. Dazu gehören Verfahren zum Umgang mit Umweltproblemen, zur Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen und zur Vermeidung von Arbeitsunfällen. Durch Lieferantenbesuche überprüfen wir, ob der Lieferant unsere Anforderungen erfüllt. Wir werden den Verhaltenskodex von Egholm kontinuierlich aktualisieren und erweitern, um sicherzustellen, dass auch die Subunternehmer unserer Lieferanten die Anforderungen erfüllen.

## Lieferantenanalyse

Wir haben eine Risikoanalyse unserer Lieferanten erstellt, um die Risiken entlang der gesamten Lieferkette zu überwachen. Diese Analyse konzentriert sich hauptsächlich auf die Versorgungssicherheit bei Egholms Lieferanten, wirkt sich aber letztendlich auch auf den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck aus, da sie irrationale, umweltschädliche Entscheidungen einschränkt. Basierend auf der Analyse haben wir einen Aktionsplan erstellt, in dem wir Alternativen für potenzielle Herausforderungen auflisten.

## Produktionsprognose

Eine genaue Produktionsprognose gewährleistet Lieferzuverlässigkeit, indem sie den Lieferanten ausreichend Zeit für die Herstellung und Lieferung von Komponenten gibt und so das Risiko von Produktionsausfällen und -verzögerungen minimiert.

Eine genaue Prognose trägt zudem dazu bei, die Logistik zu optimieren und unnötige Transporte zu reduzieren, was den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck und den Energieverbrauch senkt. Darüber hinaus werden Abfall und Überproduktion reduziert. Auf diese Weise erreicht Egholm eine umweltfreundlichere Produktion und gewährleistet gleichzeitig eine zuverlässige Lieferkette.



# DIALOG UND ZUSAMMENARBEIT IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wir möchten den Dialog mit unseren Lieferanten intensivieren, um Abfälle in der Produktion zu minimieren und umweltfreundlichere Methoden und Materialien in der Lieferkette zu implementieren.

Um unsere Endverbraucher bei der umweltfreundlichen Nutzung der Produkte von Egholm zu unterstützen, werden wir einen Leitfaden erstellen,

Die Broschüre informiert über den umweltschonenden Betrieb unserer Produkte. So ergeben sich beispielsweise zahlreiche Vorteile, wenn die Maschinen mit 20 % niedrigerer Drehzahl laufen, also dort, wo die maximale Motorleistung nicht benötigt wird. Das gleiche Arbeitsergebnis lässt sich dann mit deutlich weniger Energieverbrauch erzielen.



## EGHOLMS ARBEITSUMGEBUNG

Unsere Mitarbeiter sind Egholms wichtigste Ressource. Daher ist ein positives Arbeitsumfeld, das sowohl persönliches als auch berufliches Wachstum fördert, unerlässlich. Wir legen Wert auf ein gutes Arbeitsumfeld, das talentierte Mitarbeiter anzieht, bindet und motiviert. Wir möchten als verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber gelten, bei dem folgende Verhaltensweisen im Mittelpunkt stehen:

Wir sind stolz auf das, was wir tun, und möchten, dass dies auf unser Umfeld abfärbt, sodass alle Mitarbeiter Egholm als einen guten Arbeitsplatz sehen, an dem das Wohlbefinden und die Entwicklung der Mitarbeiter im Mittelpunkt stehen.

Wir legen Wert auf Inklusivität und Vielfalt. Alle Mitarbeiter sind Teil des Egholm-Teams, unabhängig von Aufgaben und Hintergrund. Wir möchten Mitarbeiter unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Herkunft und Ausbildung gewinnen.

Wir fördern die gleichberechtigte Zusammenarbeit auf allen Ebenen und beziehen die Erfahrungen und Ideen der anderen ein. Jeder trägt Verantwortung für die Unternehmensziele und wir pflegen einen loyalen und flexiblen Umgang bei der Aufgabenlösung. Die Mitarbeiter haben Entscheidungsfreiheit in ihrem Bereich und es herrscht ein familiärer Umgangston.



# ZIELE FÜR DIE ARBEITSUMGEBUNG

Initiativen	Ziele	Kurzfristige Bemühungen
Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage 	Bei zukünftigen Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen einen Wert von 6,75 erreichen. Dies ist ein Ziel für die Mitarbeiterbindung, da voraussichtlich viele neue Mitarbeiter eingestellt werden, was sich auf die Mitarbeiterzufriedenheit auswirken kann.	Die aktuelle Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage zeigt, dass die allgemeine Zufriedenheit und das Wohlbefinden gut sind. Gemessen auf einer Skala von 0-8 liegt der Durchschnittswert im Jahr 2024 bei 6,75.
Sicherheit und Gesundheit 	Reduzierung der Anzahl der Vorfälle von 5 auf 2 und Reduzierung der Krankenstände von 3,8 % auf 3,0 %.	Wir müssen einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz fördern, arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheitstage der Mitarbeiter reduzieren und die soziale Gemeinschaft stärken.
Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitsplatz 	Schaffen Sie Möglichkeiten für Menschen mit flexiblen Arbeitsvereinbarungen und ziehen Sie jüngere Arbeitnehmer an.	Fördern Sie eine offene und integrative Kultur, in der die Unterschiede und unterschiedlichen Kompetenzen der Mitarbeiter als Stärke angesehen werden, die zu einem dynamischen und produktiven Arbeitsumfeld beiträgt.
Mitarbeiterentwicklung 	Sorgen Sie für die Weiterbildung und Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter und gewinnen Sie Auszubildende, Studierende und Praktikanten.	Mehr Informationen für Mitarbeiter zu den Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten durch IKUF-Kurse. Aktuell haben wir keine Studierenden, auf die wir uns stärker konzentrieren möchten.
Ruf 	Sorgen Sie für positive Öffentlichkeitsarbeit und erhöhte Sichtbarkeit nach außen, beispielsweise über Tage der offenen Tür und Social Media, und sorgen Sie für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.	In der jüngsten Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage gaben die Mitarbeiter an, dass sie Egholm als Arbeitsplatz überwiegend positiv bewerten – ein Wert von 7,33 auf einer Skala von 0 bis 8. Es ist wichtig, dass diese Einschätzung beibehalten wird.

 Abgeschlossen

 Laufend und im Zeitplan

 Initiiert

 Kein Fortschritt

# WICHTIGE ANSTRENGUNGEN FÜR DIE ARBEITSUMGEBUNG

## Sicherheit und Gesundheit

Wir möchten, dass Egholm ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz ist. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf präventive Maßnahmen und einen proaktiven Ansatz zum Wohlbefinden. Ziel ist eine jährliche Reduzierung der Arbeitsunfälle und Krankheitstage der Mitarbeiter. Im Jahr 2024 gab es fünf Vorfälle und einen Beinaheunfall. Ziel ist es, die Zahl der Vorfälle im Jahr 2025 auf vier und im Jahr 2027 auf zwei zu reduzieren. Alle Vorfälle werden aufgezeichnet, um daraus zu lernen und Arbeitsabläufe anzupassen. Egholm muss stets ein sicherer Arbeitsplatz sein. Deshalb stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiter in den notwendigen Anweisungen zur Verwendung der Ausrüstung geschult werden. Darüber hinaus erhalten alle Mitarbeiter Angebote für Erste-Hilfe- und Brandschutzkurse.

Im Jahr 2024 lag der Krankenstand bei 3,8 % (ohne Flexi-Jobber). Wir streben für 2025 einen Krankenstand von 3,6 % an, unter anderem durch Abwesenheitsgespräche zwischen Mitarbeitern und Management. Alle Mitarbeiter in Egholm sind krankenversichert. Im Jahr 2024 führten wir eine Arbeitsplatzbewertung (APV) durch, die sowohl das physische als auch das psychische Arbeitsumfeld erfasst. In Egholm besitzt einen aktiven Personalrat, der die soziale Gemeinschaft unter den Mitarbeitern stärkt.

## Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitsplatz

Egholm legt Wert auf eine offene und integrative Unternehmenskultur, in der die Unterschiede und unterschiedlichen Fähigkeiten der Mitarbeiter als Stärke gesehen werden und zu einem dynamischen und produktiven Arbeitsumfeld beitragen. Wir möchten ein flexibler Arbeitgeber sein, der die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter unterstützt, beispielsweise beim Wechsel in ein Seniorenprogramm. Egholm beschäftigt Mitarbeiter in flexiblen Jobs und steht für kommunale Eignungstests zur Verfügung. Im Jahr 2025 werden diese Mitarbeiter 3 % der Belegschaft ausmachen.



Wir möchten zukünftig mehr jüngere Mitarbeiter gewinnen. Die aktuelle Belegschaft weist ein hohes Durchschnittsalter auf, und wir sehen es als strategische Notwendigkeit an, dieses durch jüngere Kräfte auszugleichen. Es ist von großem Wert, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem die Generationen voneinander lernen und gemeinsam zum Erfolg beitragen können.

## Mitarbeiterentwicklung

Wir wollen Mitarbeiter auf allen Ebenen schulen und fördern. Künftig werden wir die Mitarbeiter stärker über Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und Weiterbildung durch den dänischen Industriekompetenzentwicklungsfonds informieren. Dies gilt insbesondere für Angestellte, die derzeit nur wenige selbstgewählte Weiterbildungsmaßnahmen nutzen.

Bisher haben wir Arbeitsmarkttrainings angeboten, um Produktionsmitarbeiter in Zeiten geringer Aktivität zu schulen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Auszubildende und Studierende auszubilden. Als Unternehmen können wir interessante Ausbildungsberufe in verschiedenen Bereichen anbieten. Wir haben Mitarbeiter durch Ausbildungen von ungelernten Berufen in qualifizierte Berufe befördert.

Die Möglichkeit zur Ausbildung stärkt die Gewinnung und Entwicklung qualifizierter Arbeitskräfte und trägt zum gesellschaftlichen Bedarf an Fachkräften bei.

## Image

Egholm A/S genießt in der Region einen guten Ruf und wir sind stolz darauf, als guter Arbeitgeber gesehen zu werden.

Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen bestätigen dies. Wir sind uns bewusst, dass wir von einer noch stärkeren Sichtbarkeit profitieren können. Dies gilt sowohl für die Stärkung unserer Präsenz in der Region als auch für die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte außerhalb der Gemeindegrenzen.

Wir möchten deshalb die Bekanntheit des Unternehmens steigern, indem wir an relevanten Bildungseinrichtungen präsent sind, Praktika anbieten und an Messen und Veranstaltungen teilnehmen. In Zukunft wird Egholm sich für Interessenten öffnen, die

neugierig auf unsere Geschichte und das Unternehmen sind. Dies geschieht durch Führungen, Firmenbesuche, Kurse und Tage der offenen Tür. Indem wir die Außenwelt einladen, stärken wir sowohl unseren Ruf als auch unsere Beziehungen.

Egholm nutzt heute verschiedene soziale Medien zur Kommunikation. Durch das Teilen von Alltagssituationen, Prozessen und Erfolgen können wir eine engere Verbindung zu Kunden und lokalen Gemeinschaften schaffen. Das steigert den Bekanntheitsgrad unseres Unternehmens.



	Bereich	NEIN.	Messpunkt	Einheit	2024
Klima / K1 Produkte	Energieverbrauch von Maschinen und Werkzeugen im Betrieb	K 1.1	Durchschnittlicher Energieverbrauch der Werkzeugträger pro Betriebsstunde	kWh	52,11
		K 1.2	Durchschnittlicher CO <sub>2</sub> e-Ausstoß pro Betriebsstunde von Werkzeugträgern	kg CO <sub>2</sub> e	11,75
	Produktlebensdauer (Service und Ersatzteile)	K 1.3	Jahre mit Ersatzteilgarantie	Jahr	10
	Kreisförmige Designs	K 1.4	Anteil der Werkzeugträger, die recycelt werden können	%	95
	Recyclingmaterial in Maschinen und Werkzeugen	K 1,5	Anteil des Produkts	%	DAS
		K 1.6	Anteil Verpackungsmaschinen/Ersatzteile	%	0/25
	Wertstoffe in Maschinen und Werkzeugen	K 1.7	Anteil des Produkts	%	95
		K 1.8	Verpackungsanteil	%	100
Klima / K2 Produktion	Transport	K 2.1	CO <sub>2</sub> e aus fossilem Kraftstoff (Diesel) für den eigenen Transport	Tonnen CO <sub>2</sub> e	57,21
	Verpackung	K 2.2	Neuanschaffung von Verpackungsmaterial für den Ersatzteilverkauf	kg.	11.945
	Abfall	K 2.3	Gefährliche Abfälle	Tonne	4,90
		K 2.4	Ungefährlicher Abfall	Tonne	68,80
	Energieverbrauch	K 2,5	Andere Abfälle werden recycelt/wiederverwendet	%	76,39
		K 2.6	Energieverbrauch - fossile Brennstoffe	Tonnen CO <sub>2</sub> e	63,51
		K 2.7	Stromverbrauch - nicht erneuerbare Energie	kWh	193,83
		K 2.8	Stromverbrauch - erneuerbare Energien	kWh	0
	Wasserverbrauch	K 2.9	Wasserverbrauch	m3	559,00
	CO <sub>2</sub> e	K 2.10	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck Scope 1	Tonnen CO <sub>2</sub> e	39,83
		K 2.11	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck Scope 2 (standortbezogen)	Tonnen CO <sub>2</sub> e	43,25
		K 2.12	CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck Scope 3	Tonnen CO <sub>2</sub> e	34.714,36
		K 2.13	Gesamter CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck, Scope 1–3 (standortbezogen)	Tonnen CO <sub>2</sub> e	34.797,44

# ESG-KENNZAHLEN

	Bereich	NEIN.	Messpunkt	Einheit	2024
Soziales / S1 Arbeitsumfeld / S2	Mitarbeitereigenschaften	S1.1	Zeitarbeitnehmer	Nummer	0
		S1.2	Festangestellte	Nummer	97
		S1.3	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Nummer	97
		S1.4	Männer	Nummer	76
		S1.5	Frauen	Nummer	21
	Mitarbeiterbeziehungen	S1.6	Arbeitnehmer mit Tarifvertrag	%	59
	Mitarbeiterzufriedenheit	S1.7	Prozentsatz der zufriedenen/sehr zufriedenen	%	6,75 (von 8,0)
	Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	S1.8	Krankheitsurlaub	%	3,8
		S1.9	Gefährliche Chemikalien	Nummer	120
	Arbeitsunfälle (und Beinaheunfälle)	S1.10	Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (mind. 1 Tag)	Nummer	0
		S1.11	Unfallhäufigkeit pro 100 Vollzeitbeschäftigte pro Jahr	Nummer	5,15
		S1.12	Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen und Erkrankungen	Nummer	0
	Mitarbeiter und Kompetenzen binden	S1.13	Mitarbeiter mit über 10 Jahren Betriebszugehörigkeit	Nummer	
	Qualifikationssystem und Trainingsstunden	S1.14	Fähigkeiten des Mitarbeiters nach Stundenlohn	Skala 6-39 Punkte	20,2
		S1.15	Jährliche Trainingsstunden - Männer	Nummer	DAS
		S1.16	Jährliche Trainingsstunden - Frauen	Nummer	DAS
Lieferanten	S 2.1	Lieferanten, die den CoC einhalten/unterzeichnet haben	%	78	
Führung	Grundwerte, Mission und Vision	G 1.1	Mindestens jährlich neu bewertet	Nummer	Jährliche Bewertung
		G 1.2	ISO-Zertifizierungen	Nummer	0
	Struktur und Prozesse, KPI, Risiken und Chancen	G 1.3	KPIs in Monatsberichten	Nummer	21
		G 1.4	Kategorien mit Risikobewertungen und Aktionsplänen	Nummer	3

Für die Bereiche Biodiversität, Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten sowie Diversität liegen noch keine ESG-Kennzahlen vor, weshalb diese Bereiche nicht in der Übersicht enthalten sind.

# BESCHREIBUNG DER VORRANGIGEN ESG-FAKTOREN

NEI N.	ESG-Faktoren	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	Auswirkungen auf die Wirtschaft	Auswirkungen auf Aktivitäten und Strategie
1.	Energieverbrauch für Maschinen und Werkzeuge im Betrieb	Große Klimabelastung und Luftverschmutzung durch SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> , VOC usw.	Von großer Bedeutung, da es sich um einen wesentlichen Verkaufsparameter unserer Geräteträger und somit um Umsatz handelt.	Strategischer Fokus seit vielen Jahren. Kontinuierlich wird an der Energieeffizienz der Geräteträger gearbeitet, beispielsweise durch Softwareoptimierung. Geräteträger werden künftig mit klimafreundlichen Kraftstoffen oder elektrisch betrieben.
2.	Werkzeugträger konzept, multifunktional und saisonal	Sparen Sie Ressourcen (Materialien und Energie) bei der Herstellung einer Reihe von Spezialmaschinen und somit Ihren Klima-Fußabdruck.	Multifunktionale Werkzeugträger bilden die Geschäftsgrundlage, ergänzt durch ein breites Werkzeugsortiment.	Strategischer Fokus von Beginn an. Im Rahmen der Entwicklung eines neuen Werkzeugträgers werden auch zahlreiche zugehörige Werkzeuge entwickelt.
3.	Produktlebensdauer	Reduzierter Klima-Fußabdruck durch langlebige Produkte und Ersatzteile für die Wartung der im Betrieb befindlichen Maschinen.	Lange Lebensdauer und Service schaffen Kundenbindung und bessere Kundenökonomie.	Die Produkte werden auf Robustheit ausgelegt. Dies ist Teil der Unternehmensstrategie.
4.	Kreisförmige Designs	Geringerer Klima-Fußabdruck durch die Verwendung von Komponenten, die am Ende ihrer Lebensdauer leicht zerlegt und recycelt werden können.	Einzelne Bauteile, die heute aus Verbundwerkstoffen bestehen, können sich etwas verteuern.	Im Rahmen der Strategie wurden in der Entwicklungsabteilung Prinzipien des Kreislaufdesigns eingeführt.

## BESCHREIBUNG DER VORRANGIGEN ESG-FAKTOREN

NEI N.	ESG-Faktoren	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	Auswirkungen auf die Wirtschaft	Auswirkungen auf Aktivitäten und Strategie
5.	Transport, Verpackung und Abfall	Transport, Verpackung und Abfall hinterlassen einen Klima-Fußabdruck.	Ein solcher Aufwand kann Investitionen erfordern, birgt aber auch Einsparpotenzial.	Der Fokus liegt auf Optimierungen und Reduzierungen in allen Bereichen, insbesondere im Bereich Restmüll und Deponie, Verpackungsverbrauch und klimafreundlicherer Transport.
6.	Verbrauch und CO <sub>2</sub> e im Werk	Der Energieverbrauch führt zu einem Klima-Fußabdruck.	Ein solcher Aufwand erfordert Investitionen beispielsweise in Solarzellen und die Etablierung einer grünen Kultur, birgt aber auch Einsparpotenzial.	Der Fokus liegt auf der Optimierung und Reduzierung des Stromverbrauchs und der Klimabilanz (Scope 1 und 2 im Werk).
7.	Biodiversität	Grasschneiden kann sich negativ auf die Artenvielfalt auswirken. Gefährliche Chemikalien können Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben.	Eine stärkere Fokussierung auf die Biodiversität kann sich auf den Werkzeugverkauf auswirken.	Es wird erwartet, dass der Biodiversität und den entsprechenden Instrumenten ein verstärkter Fokus zukommt. Derzeit wird daran gearbeitet, eine Aufforstung in Form der Pflanzung einer Eiche für jede verkaufte Maschine anzubieten.
8.	Mitarbeiterzufriedenheit	Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist für die Arbeitszufriedenheit und Produktivität von großer Bedeutung.	Eine hohe Produktivität ist für die Rentabilität von großer Bedeutung.	Die Zufriedenheit wird regelmäßig gemessen, was zu notwendigen Verbesserungen führt. Zufriedenheit ist ein strategischer Messparameter.
9.	Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld wirkt sich positiv auf die Menschen aus.	Weniger Krankheitstage führen zu geringeren Kosten.	Ein gutes Arbeitsumfeld hat strategische Priorität und wirkt sich auf alle Aktivitäten aus.
10.	Arbeitsunfälle und Beinaheunfälle	Arbeitsunfälle wirken sich negativ auf die Gesundheit und den Krankenstand aus.	Weniger Krankheitstage durch Arbeitsunfälle führen zu geringeren Kosten.	Arbeitsunfälle und Beinaheunfälle werden gemessen. Diese sind eine strategische Messgröße.
11.	Festangestellte Mitarbeiter / Kompetenzerhalt.	Eine hohe Arbeitsplatzsicherheit wirkt sich positiv auf die Mitarbeiter aus.	Eine geringe Personalfuktuation senkt die Kosten.	Soziale Veranstaltungen und eine gute Mitarbeiterkultur unterstützen die strategische Ausrichtung auf die Mitarbeiterbindung.

## BESCHREIBUNG DER VORRANGIGEN ESG-FAKTOREN

NEI N.	ESG-Faktoren	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	Auswirkungen auf die Wirtschaft	Auswirkungen auf Aktivitäten und Strategie
12.	Qualifikationssystem / Ausbildungsstunden	Für manche Mitarbeiter sind Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung von großer Bedeutung.	Eine kompetenzorientierte Vergütung sorgt für einen fairen Stundenlohn der Mitarbeiter und somit für optimale Finanzen.	Transparentes Qualifikationssystem sorgt für qualifikationsgerechte Bezahlung in der Produktion.
13.	Lieferantenrichtlinien, Verhaltenskodex	Verbindliche Verhaltenskodizes für Lieferanten führen zu Verbesserungen in der Wertschöpfungskette.	Kann möglicherweise zu höheren Kosten führen, wenn die Wertschöpfungskette einem Verhaltenskodex entsprechen muss.	Hat Bedeutung für die Entwicklung oder Beendigung der Zusammenarbeit mit Lieferanten.
14.	Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten	Vermittelt Schülern und Studenten neues Wissen und Verständnis für die Funktionsweise und Entwicklung eines Unternehmens.	Kostet zwar etwas Arbeitszeit, vermittelt aber auch neues Wissen, das möglicherweise zu Einsparungen oder höheren Erträgen führen kann.	Ressourcen werden priorisiert und zugewiesen, um Besuche, Praktikanten und Projektzusammenarbeit zu empfangen.
15.	Diversität	Ein breites Mitarbeiter Spektrum hinsichtlich Alter, Geschlecht, Ausbildung etc. sorgt für ein besseres Arbeitsumfeld.	Ein gutes Arbeitsumfeld steigert die Produktivität, was sich erheblich auf die Rentabilität auswirkt.	Es wird geprüft, ob bei der Einstellung von Mitarbeitern mehr Diversität möglich ist.
16.	Grundwerte, Mission und Vision	Es ist motivierend für die Menschen, in einem zielorientierten Unternehmen zu arbeiten. Durch eine nachhaltige Entwicklung werden der Klimafußabdruck und andere Umweltparameter reduziert.	Eine klare Geschäftsgrundlage sorgt für eine strategische Ausrichtung und damit für mehr Umsatz und Gewinn.	Eine klare Geschäftsgrundlage wirkt sich auf Strategien und alle Aktivitäten aus.
17.	Managementsysteme (z. B. ISO 9001/14001)	Managementsysteme können einen kontinuierlichen Betrieb und eine kontinuierliche Entwicklung mit Fokus auf Qualität, Umwelt und Menschen (Arbeitsumfeld) sicherstellen.	Der Bau und Betrieb kostet Ressourcen, schont aber auch die Umwelt und die Menschen (Arbeitsumgebung).	Strukturiert die Geschäftstätigkeit und Entwicklung (Aktivitäten) des Unternehmens im Rahmen der Systeme auf Grundlage der Geschäftsgrundlage und der Strategien des Unternehmens.
18.	Struktur und Prozesse, KPI, Risiken und Chancen	Durch Struktur und Prozesse sowie KPIs und Risikoanalysen mit Interventionen können Risiken reduziert und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich Umwelt und Mensch (Arbeitsumfeld) erhöht werden.	Durch qualifizierten Einsatz können Einnahmen gesteigert und Kosten gesenkt werden.	Legt die Struktur für die Geschäftstätigkeit und Entwicklung (Aktivitäten) des Unternehmens fest, basierend auf der Geschäftsgrundlage und den Strategien des Unternehmens.



[www.egholm.de](http://www.egholm.de)  
[info@egholm.de](mailto:info@egholm.de)  
+49 (0) 531 129 77-0

**EGHOLM**